

HÄNDEL-HAUS HALLE

2024

September

Oktober

November

Dezember



HÄNDEL-HAUS



## INHALT

- 2 Inhalt / Impressum
- 3 Jahresausstellung
- 4 Dauerausstellungen
- 6 Konzerte
- 11 Veranstaltungen
- 16 VERANSTALTUNGSKALENDER**
- 22 Vortragsreihen
- 24 Händel Junior
- 27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner\*innen
- 28 Besucherservice



Museumsmitarbeiter Karl Altenburg bei einer Führung durch die Jahresausstellung „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ – Foto: Michael Heinrich

## CHARME • ESPRIT • GALANTERIE – HÄNDEL UND FRANKREICH

Jahresausstellung bis 7. Januar 2025  
Händel-Haus, Sonderausstellungsräume, Schatzkammer

Kurator\*innen: Karl Altenburg, Christiane Barth unter Mitarbeit von  
Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus)

Ganz Europa blickte um das Jahr 1700 mit einer Mischung aus Angst, Verehrung und Neid auf Frankreich. Französische Sprache, Kultur und Mode waren das Maß aller Dinge. Prägend war vor allem der Königshof von Versailles: zum kulturellen „Nabel der Welt“ avanciert, verbreitete sich von hier aus die französische Tanzmusik in Europa – auch aus Händels Musik ist sie nicht wegzudenken. Georg Friedrich Händel sprach fließend Französisch, war vertraut mit französischer Kunst und Literatur, ließ sich von französischer Musik inspirieren und nahm in viele seiner eigenen Werke französische Musikelemente auf.

Doch wo Frankreich einerseits ein kultureller Ankerpunkt war, wurde es andererseits auch leidenschaftlich gehasst. Ludwig XIV. hatte sein zur Weltmacht aufstrebendes Land in zahlreiche Konflikte und Kriege verwickelt, die nicht nur Frankreich selbst, sondern auch seine europäischen Nachbarn noch lange nach dem Tod des berühmten „Sonnenkönigs“ prägen sollten. Vielleicht war auch Händels Weltbild davon beeinflusst, denn immerhin hat der reisefreudige Komponist französischen Boden selbst nie betreten. Und doch konnte er sich dem Einfluss der Franzosen nicht entziehen, wie die Jahresausstellung „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ ab dem 24. Februar 2024 anhand historischer Bücher, wertvoller Graphiken, Büsten und Musikinstrumente eindrücklich zeigt.

**HINWEIS!** In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher\*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher\*innen kostenlos.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stiftung Händel-Haus  
**Redaktion:** Stephan Drehmann  
**Gestaltung & Titel:** Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling  
**Druck:** Druckerei Hessel  
**Auflage:** 7.000  
**Redaktionsschluss:** 25.7.2024





Dauerausstellung „Händel – Der Europäer“ – Foto: Stiftung Händel-Haus

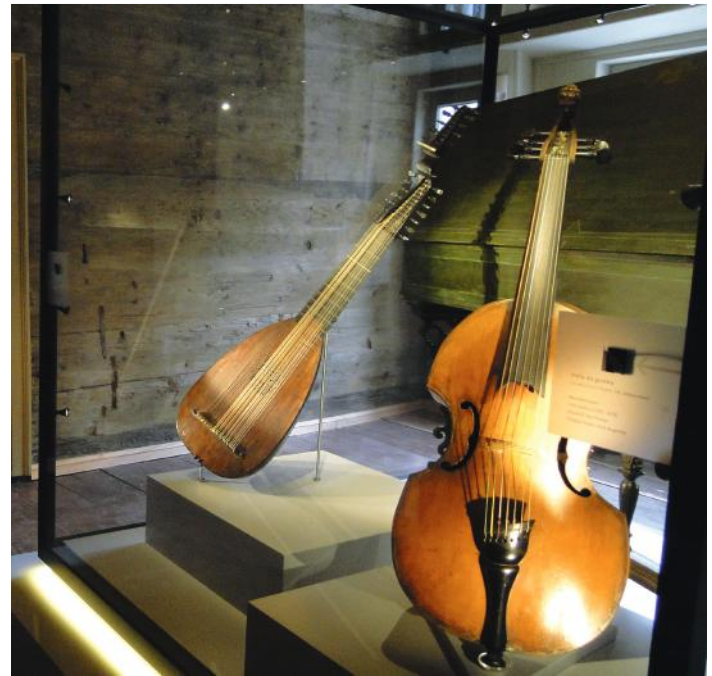
## HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein. Die Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss zeigen „Händel – den Hallenser“, Händel als „Komponist von europäischem Format“ und „viel porträtierte Künstlerpersönlichkeit“ und machen dem Publikum sein Leben „unter der Sonne Arkadiens“ sowie seine „Musik zur öffentlichen Repräsentation“ erfahrbar. Weiterhin wird „Händels London“ dargestellt und Händel als „Opernkomponist und Unternehmer“, „Meister des englischen Oratoriums“ und abschließend als „Weltbürger“ beschrieben. Die Gestaltung der Dauerausstellung „Händel – der Europäer“ wurde mit zwei bedeutenden, internationalen Designpreisen ausgezeichnet: dem „iF communication design award 2010“ und dem „best architects‘11“-Preis.

## HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher\*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Den Auftakt bilden Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente aus Händels Zeit, dicht gefolgt von Instrumenten der Frühklassik, wie Hammerflügel, Glasharmonika und Orphika. Weiter geht's auf der zweiten Etage: Holz- und Blechblasinstrumente der Klassik und Romantik geben hier den Ton an, aber auch spannende Erfindungen wie Musikautomaten oder die einzigartige Nagelgeige und das Sousaphon. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

**HINWEIS:** In der Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher\*innen ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher\*innen kostenlos.



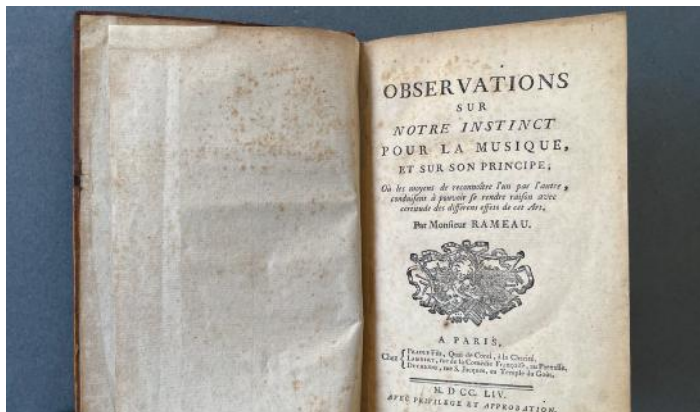
Musikinstrumente in der historischen Bohlenstube im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Patricia Reese

## MUSIKSTADT HALLE

Als eines der bedeutendsten Renaissancehäuser der Stadt Halle war das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus in der Großen Klausstraße Wohnstätte des ältesten Sohnes von Johann Sebastian Bach. Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Gebäude widmet sich dem Leben und Wirken berühmter halescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten. Besucher\*innen erfahren Wissenswertes über Wilhelm Friedemann Bach als eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Stadt sowie über weitere Komponisten aus der Musikgeschichte, u. a. Samuel Scheidt (1587–1654), Georg Friedrich Händel (1685–1759), Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784), Johann Friedrich Reichardt (1752–1814), Carl Loewe (1796–1869) und Robert Franz (1815–1892). An Medienstationen sind Musikstücke der Komponisten zu hören. Neben Noten-Erstdrucke und Faksimiles sind historische Musikinstrumente ausgestellt. Zwei Räume informieren über die Hausmusik in Halle. Über die Musikerstätten in Halle gibt ein großformatiger Stadtplan Auskunft. Prunkstück ist eine historische Bohlenstube mit Resten von Wandmalereien (Blumenmotive) aus dem 16. Jahrhundert im ältesten Teil des Gebäudekomplexes.

**TIPP!** Im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus werden interessante Geschichten über halesche Komponisten von Samuel Scheidt bis hin zu Robert Franz erzählt. Zum Beispiel erfährt man, dass sowohl Johann Sebastian Bach als auch sein ältester Sohn in Halle auf ein und derselben Orgelbank gesessen haben. An der großen Contius-Orgel auf der Westempore in der Marktkirche, die sein Vater 1716 begutachtet hatte, tat Wilhelm Friedemann schließlich 18 Jahre lang seinen Dienst als städtischer Musikdirektor.





Jean-Philippe Rameau, *Observations sur notre instinct pour la musique, et sur son principe*, Paris, 1754. – Foto: Juliane Riepe

**HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG**

**HÄNDEL UND RAMEAU – ZWEI STARS AM BAROCKHIMMEL**

**Mittwoch, 2. Oktober 2024 – 19.30 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von G. F. Händel, J.-Ph. Rameau u. a.**

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Birgit Schnurpfeil (Violine), Thomas Ernert (Oboe), Carolin Krüger (Viola), Johannes Hartmann (Violoncello), N.N. (Cembalo)

Das besondere Exponat: Jean-Philippe Rameau, *Observations sur notre instinct pour la musique, et sur son principe; ou les moyens de reconnaître l'un par l'autre, conduisent à pouvoir se rendre raison avec certitude des différents effets de cet art*, Paris, 1754

Händel und Rameau – was verbindet diese beiden großen Komponisten des 18. Jahrhunderts? Haben sie vom Ruhm des jeweils anderen gehört und ihre Musik gegenseitig wahrgenommen? Dem Bericht eines französischen Musikers zufolge standen im Jahr 1746/47 in Händels umfangreicher Notenbibliothek sämtliche bis dahin erschienenen Opern Jean-Baptiste Lullys, André Campras und Jean-Philippe Rameaus. Dem folgten Rameaus Cembalostücke sowie dessen unterschiedliche Traktate über Kunst. Händel hätte also reichlich Gelegenheit gehabt, Motive aus Rameaus Schaffen zu entlehnen. Die Fundmenge jedoch ist gering. Vielleicht hat sich Händel bei der Komposition eines rhythmisch beschwingten „Tambourins“ für seine Oper *Alcina* von Rameau inspirieren lassen. Dieser Volkstanz war bereits 1724, also zehn Jahre zuvor, durch Rameau in die Kunstmusik gelangt – in seine *Suites de Pieces des clavecin II*.

Umgekehrt jedoch hat die erste Sammlung der *Suites de Pieces pour le Clavecin* von Händel aus dem Jahr 1720 Jean-Philippe Rameau überhaupt erst angeregt, nach zwanzigjähriger Pause gleichfalls wieder Cembalo-Suiten zu komponieren. Und die ersten drei Variationen einer Gavotte a-Moll aus Rameaus *Nouvelle Suites des Pieces de Clavecin* von 1726/27 ähneln so sehr dem fünften Satz der Suite HWV 428, dass man in ihnen durchaus eine „Hommage à Haendel“ sehen kann.

Das Konzertthema nimmt Bezug auf die Jahresausstellung „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ der Stiftung Händel-Haus, die noch bis zum 7. Januar 2025 zu sehen ist.



Francesca Venturi Ferriolo – Fotorechte bei der Künstlerin

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**

**WERKE AUS SARA LEVYS SAMMLUNG**

**Samstag, 19. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von G. F. Händel, C. Ph. E. Bach und J. G. Graun**

Salon violet: Anna Kaiser (Violine), Sophia Kind (Traversflöte), Francesca Venturi Ferriolo (Viola und Leitung), Johannes Berger (Violoncello), Andreas Gilger (Cembalo)

Sie war eine faszinierende Frau, eine großartige Musikerin und eine wichtige Förderin der Musik des frühen 19. Jahrhunderts: Geboren 1761 als Tochter des Finanzunternehmers Friedrichs des Großen, wuchs Sara Levy in Berlin in sehr wohlhabendem Hause auf und genoss eine umfassende Bildung, vor allem in musikalischer Hinsicht: Unter anderem galt sie als Liebblingsschülerin Wilhelm Friedemann Bachs. Spätestens nach ihrer Heirat 1783 lud sie auch in ihren eigenen Salon zu musikalischen Soireen ein und ihr Haus galt bald als Treffpunkt der intellektuellen Avantgarde. Persönlichkeiten wie E.T.A. Hoffmann, das Ehepaar Varnhagen, Carl Friedrich Zelter, W.F.Bach später auch Saras Großneffe Felix Mendelssohn sahen sich regelmäßig im Hause Levy, philosophierten und musizierten – vor allem Stücke aus Saras eigener Musikbibliothek, für die sie auch neue Werke subskribierte und in Auftrag gab. So finden sich in dieser Sammlung auch zahlreiche bislang unentdeckte Schätze des Kammermusikrepertoires Händels, in dem die Bratsche die bis dahin ungewöhnliche Rolle als Solistin übernimmt.

Durch das Programm führt Francesca Venturi Ferriolo mit launiger Moderation, die dem Publikum hilft, sich in diese bürgerlichen Konzerte in Berlin zur Zeit der Aufklärung zurückzusetzen und die Philosophie hinter der ganz eigenen deutschen Musikkultur dieser Epoche zu verstehen.

**HINWEIS:** Tickets für 15 €, erm. 10 €, im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 1. September 2024. Reservierte Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Die Tickets für die Konzerte „Musik im Händel Haus“ berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.





Peter A. Bauer – Foto: PIYPRODUCTIONS

**FOCUS BOHLENSTUBE**

**SCELLEN FÜR SCHELLE – PART IV**

**Sonntag, 3. November 2024, 11.00 Uhr, Händel-Haus**

**Gesprächskonzert mit Musik für Schlagwerk zu Zeiten der Renaissance und des Barock**

Musiker: Peter A. Bauer (Percussion)

Virtuose Eskapaden auf Rahmentrommeln, italienischem Tamburello, österreichischer Maultrommel oder indischen Kastagnetten werden umrahmt von witzigen Anekdoten über die wundersame Welt des Musikersdaseins: Peter A. Bauer, der Multi-Percussionist aus Leipzig, der mittlerweile auf allen Kontinenten mit Ensembles der Barockmusik als auch eigener Popmusikprojekte gastierte, kann in seinem unterhaltsamen Soloprogramm aus 30 Jahren Bühnenerfahrung schöpfen.

Neben einer solistischen Version von Ravels *Bolero*, einer Coverversion von Prince auf arabischen Trommeln und John Playfords *Chirping of the Nightingale* auf der Maultrommel, erwarten das Publikum Rhythmusrätsel und Nasenflötenmelodien. Peter Bauers Devise: Ein Konzert sollte nie langweilig sein. So wird auch das Publikum nicht umhinkommen, sich kreativ an der Musik zu beteiligen.

Peter A. Bauer ist europaweit als Spezialist für historisches Schlagwerk gefragt. Seit 2002 ist er der Percussionist der Lautten Compagny Berlin und seit 2008 festes Mitglied der Renaissancegruppe Capella de la Torre. Mit diesen Ensembles spielte er diverse Crossover-Projekte, die zu Kollaborationen mit Michel Godard oder Nils Landgren führten. Auf über 70 CDs im Bereich Barock- und Renaissance-Musik hat er als Percussionist und Arrangeur mitgewirkt. Seine neue Spezialität ist das Agieren als Geräuschemacher: Nicht selten erfordern Barockoperinszenierungen den Klang von Wald, Wind, Vogelgezwitscher bis hin zum Knistern eines Lagerfeuers – man darf gespannt sein.

**HINWEIS:** Tickets für 15 €, erm. 10 €, im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 1. September 2024. Reservierte Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Die Tickets für die Konzerte „Musik im Händel Haus“ berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.



Barockensemble Klingzeug – Die Fotorechte liegen beim Ensemble

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**

**MEMENTO MORI: LAMENTI IN DER MUSIKGESCHICHTE**

**Samstag, 16. November 2024, 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von G. F. Händel, H. Purcell, P. Locatelli, J. Dowland, u. a.**

Barockensemble klingzeug: Claudia Delago-Norz, Lukas Praxmarer (Barockvioline), Ricardo Cuende Isuskiza (Barockviola), Anna Müller (Barockcello, Blockflöte), Flora Fabri (Cembalo, Truhenorgel), Tehila Nini Goldstein (Sopran)

Zwischen der Gegenwart und der Entstehungszeit der Musikstücke liegen Jahrhunderte und doch sind die Themen, die in den Lamenti in Töne gefasst wurden, jedem vertraut: Zerbrechlichkeit und Hoffen auf ein Danach. Vergänglichkeit in unterschiedlichen Schattierungen und Intensitäten. Tröstende Erinnerung und Vertrauen. Hörbar gemachter Abschied. Das Prinzip „Memento Mori“ stammt aus der Antike, das Bewusstsein um den eigenen Tod und die daraus entstehende Konsequenz für das Leben ist aber in vielen Kulturen und Religionen über die Jahrhunderte hinweg ein oft aufgegriffenes Thema.

Das Barockensemble klingzeug vereint in seinem Programm Musikstücke einer Zeitspanne von 500 Jahren, die sich mit der Vergänglichkeit an sich auseinandersetzen. Ein Planh (okzitanisches Klagelied) des Troubadours Raimbaut de Vaqueiras wird Pietro Locatellis *Sinfonia funebre* gegenübergestellt. Das *Lamento di Tristano* trifft auf *Dido's Lament* von Henry Purcell und John Dowlands *Lachrimae Pavan* für Violine und Continuo in einer Version von Johan Schop. Ergänzt wird das Programm durch Stücke von Georg Friedrich Händel, Johann Heinrich Schmelzer und Heinrich Ignaz Franz Biber.

**HINWEIS:** Tickets für 15 €, erm. 10 €, im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 1. September 2024. Reservierte Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Die Tickets für die Konzerte „Musik im Händel Haus“ berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.





Ensemble Sospiratem – Foto: Ewa Milun-Walczak

## MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

### LIEBE ÜBERFLUTET DAS ALL ...

**Samstag, 14. Dezember 2024, 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

#### Eine musikalische Pilgerreise

Sospiratem: Clarissa Renner (Sopran), Friederike Merkel (Blockflöten), Babett Niclas (Harfen), Uwe Ulbrich (Violine, Rebec)

Musik, die 800 Jahre alt ist. Wie klingt sie? Wie will sie gespielt werden? Wie resoniert sie mit uns, hier und jetzt?

Das Ensemble Sospiratem hat mögliche und ganz persönliche Antworten auf diese Fragen gefunden. Die vier Musiker\*innen nehmen das Publikum mit auf eine Pilgerreise durch das Rheintal, Frankreich und Nordspanien – bis hin zur Basilika in Santiago de Compostela. Auf dem Weg werden Sie mit Troubadouren ausgelassen feiern, mit Hildegard von Bingen und Guillaume Machaut in klangvoller Andacht verweilen, in die gewaltige Kathedrale eintreten, um sich auf einen persönlichen Pilgerweg nach innen zu begeben und in Freude und Tanz das Konzert zu beschließen. Treue Wegbegleiterin durch das Programm ist die Heilige, Jungfrau und Mutter Maria. Ein kleiner Abstecher auf die britischen Inseln bereichert das Konzert mit wunderbaren adventlichen Liedern mit trockenem Humor.

Das Leipziger Ensemble Sospiratem musiziert seit 2013 gemeinsam. Der Klang ist an historisch informierter Aufführungspraxis orientiert und dennoch frei, weil die Zeit, in der wir leben, nicht ausgeblendet werden soll. Zwischen den Musikstücken werden Texte vorgetragen, die auf eine andere Art und Weise in die Welten entführen, deren Türen die Musik geöffnet hat. Mit Musik und Text, Klang und Wort erzählt das Ensemble Geschichten: Seelenvolle, wundersame, vergnügliche, kontemplative Geschichten, die für einen Abend die Zeit stehen bleiben lassen.

**HINWEIS:** Tickets für 15 €, erm. 10 €, im Vorverkauf unter 0345 500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 1. September 2024. Reservierte Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Die Tickets für die Konzerte „Musik im Händel Haus“ berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.



Orgel von Johann Gottlieb Mauer, Tegkwitz 1770 (MS-639) – Foto: Patricia Reese, Halle

JEDEN  
ERSTEN  
SONNTAG  
IM MONAT  
15.00 UHR

## AUTHENTISCHER KLANG

**AUTHENTISCHE KLÄNGE** sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist\*innen musizieren an einem ausgewählten historischen Tasteninstrument im Händel-Haus. Tonangebend in den Instrumentenanspielen ist die Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel, die in der Musikinstrumentenausstellung des Händel-Hauses wiederaufgebaut und restauriert wurde. 1993 konnte das Händel-Haus die Fragmente dieser Orgel ankaufen. Das Instrument wurde 1769/70 für die evangelische Kirche in Tegkwitz bei Altenburg gebaut und am 17. Oktober 1770 von Johann Ludwig Krebs (1713–1780), der zu dieser Zeit in Altenburg als Hoforganist tätig war, abgenommen. Das Instrument wurde im Restaurierungsatelier des Händel-Hauses umfangreich restauriert und in das Musikinstrumentenmuseum integriert, wo es seit 2003 regelmäßig erklingt.





Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Patricia Reese

## TAG DES OFFENEN DENKMALS

**Sonntag, 8. September 2024, ab 10.00 Uhr**

Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr am 8. September unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ statt. Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgerichtete Tag hatte im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Jubiläum und erfreut sich nicht nur in Halle großer Beliebtheit: Selten kann man an einem einzigen Tag so viele sonst verschlossene denkmalgeschützte Gebäude besichtigen.

Die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder mit einer Sonderöffnung des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses: hier kann die Ausstellung „Musikstadt Halle“ zwischen 10.00 und 18.00 Uhr kostenfrei besichtigt werden. Um 11.00 und 13.00 Uhr bietet Museumsmitarbeiter Karl Altenburg eine jeweils einstündige Sonderführung durch die besagte Ausstellung an. Besonderes Highlight ist zweifellos die aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stammende Bohlenstube im Hinterhaus, doch auch darüber hinaus warten die historischen Räumlichkeiten und spannenden Ausstellungsstücke auf ein interessiertes Publikum. Kommen Sie gern vorbei!



Eingang des Händel-Hauses – Foto: Thomas Ziegler

## TAG DER OFFENEN TÜR

**Sonntag, 22. September 2024, 10.00 bis 18.00 Uhr, Händel-Haus**

Auch in diesem Jahr präsentiert sich das Händel-Haus bei seinem Tag der offenen Tür nicht nur mit seinen Dauer- und aktuellen Sonderausstellungen, sondern auch mit einem bunten Programm für große und kleine Besucher\*innen. Student\*innen der Universität werden unter dem schon zum Markenzeichen gewordenen Namen „Händels Harlekin“ eine faszinierende Verbindung von Musik und Improvisationsspiel herstellen. Die Bibliothek des Händel-Hauses zeigt historische Schätze aus ihrem Bestand. Darüber hinaus gibt es verschiedene Spezialführungen, sogar durch die Restaurierungswerkstatt und natürlich sollen auch die jungen Besucher\*innen auf ihre Kosten kommen. Auf sie warten Instrumentenbau sowie für die ganze Familie Schautanz mit dem Tanzstudio PERI und gemeinsamer historischer Tanz in der Glashalle. Auch die hauseigene Mauer-Orgel erklingt natürlich zum Abschluss des Tages. Herzliche Einladung bei freiem Eintritt!

### PROGRAMM:

- 10.00 Uhr** Rundgang durch die Händel-Ausstellung mit Christiane Barth
- 11.00 Uhr** „Was ihr wollt – Improshow mit Händels Harlekinen“ – Vokalkunst, Schauspiel und Klavier
- 11.00 Uhr** Einblicke in die Arbeit der Restaurierungswerkstatt mit Franziska Bühl
- 12.00 Uhr** „Vom echten und vom falschen Händel-Haus“ – eine Baugeschichtsführung mit Karl Altenburg
- 13.00 Uhr** Bibliothek, „Der Tresor wird geöffnet“ – Schätze der Bibliothek mit Jens Wehmann – Es werden seltene Erstausgaben und barocke Notenhandschriften gezeigt. Mit Erläuterungen zu historischen Drucktechniken.
- 14.00 Uhr** „Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten“ – Führung durch die Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ mit Christiane Barth
- 14.00 Uhr** Musikinstrumentenbau im kleinen Hof mit Marie Willenius und Tessa Mossner (bis 16.00 Uhr)
- 15.00 Uhr** „Charme • Esprit • Galanterie – Händel und Frankreich“ – Führung durch die Jahresausstellung mit Karl Altenburg
- 16.00 Uhr** Schautanz mit Studio PERI und Familientanz mit Hagen Jahn in der Glashalle
- 17.00 Uhr** Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel, Tegkwitz 1770





Restaurierungsatelier des Händel-Hauses – Foto: Franziska Bühl



Konzert in der Reihe „Schätze Mitteldeutschlands“ im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Thomas Ziegler

## EUROPÄISCHER TAG DER RESTAURIERUNG

**Sonntag, 20. Oktober 2024, ab 11.00 Uhr, Händel-Haus**

Einmal typische Atelierluft schnuppern und das Privileg genießen, Kunst von ganz nah durch die Augen von Restaurator\*innen zu betrachten – diese seltene Gelegenheit bietet sich interessierten Besucher\*innen jährlich am Europäischen Tag der Restaurierung. In diesem Jahr findet er am 20. Oktober 2024 unter dem Motto „Restaurieren morgen“ statt. Der Tag der Restaurierung wurde erstmals 2018 vom Europäischen Dachverband der Restauratorenverbände (E.C.C.O.) ausgerufen. In Deutschland wird er seither vom Verband der Restauratoren (VDR) jeweils am dritten Sonntag im Oktober organisiert. Ziel ist es, für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und das öffentliche Bewusstsein für die Schlüsselrolle der Restaurator\*innen in der Kulturguterhaltung zu schärfen. Daran möchte sich auch die Stiftung Händel-Haus beteiligen und lädt zu Führungen in Restaurierungsatelier und Museum ein. Erfahren Sie mehr darüber, wie Restaurator\*innen unser Kulturgut bewahren. Dabei besteht außerdem die Gelegenheit zum persönlichen Austausch über einen Beruf, der sonst meist hinter den Kulissen ausgeübt wird. Herzliche Einladung bei freiem Eintritt!

### PROGRAMM:

- 11.00 Uhr** Baugeschichtsführung „Vom echten und vom falschen Händel-Haus“ – Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter)
- 13.30 Uhr** Führung „Klimatisierung im Museum“ – Franziska Bühl (Leiterin des Restaurierungsateliers)
- 15.30 Uhr** Führung durch das Restaurierungsatelier – Franziska Bühl (Leiterin des Restaurierungsateliers)

**WEITERE INFORMATIONEN:** Offizielle Website: [www.tag-der-restaurierung.de](http://www.tag-der-restaurierung.de)  
 Hintergrundinformationen zum Beruf: [www.restauratoren.de/beruf/](http://www.restauratoren.de/beruf/)  
 Informationen zum Verband der Restauratoren: [www.restauratoren.de/der-vdr/](http://www.restauratoren.de/der-vdr/)  
 Informationen zu E.C.C.O.: <http://www.ecco-eu.org/>

## SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS

Unter der Leitung von Daniel Spogis stellen Mitglieder und Gäste des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (kurz: MLU) kammermusikalische Schätze Mitteldeutschlands im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus vor.

Das Akademische Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg setzt sich zusammen aus musikbegeisterten Studierenden verschiedener Fachbereiche der Alma mater halensis und ehemaligen Studierenden. Seit 2021 steht das aus etwa 75 Mitgliedern bestehende Ensemble unter der Leitung von Daniel Spogis. Die Wurzeln der Orchestergeschichte reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Bereits 1779 begründete Kapellmeister Türk die Reihe der „Akademischen Konzerte“ an der Friedrichs-Universität in Halle.

Die Stiftung Händel-Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

**TERMINE IN DER SPIELZEIT:** 14. November 2024 und 17. April 2025, jeweils donnerstags, 18.00 Uhr – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Tickets nur an der Abendkasse: 5 €, erm. 3 € (für Studierende)

## 7. ORGEL-WANDEL-WANDER-TOUR

Am 31. Oktober 2024 zum Tag der Reformation lädt Halles Innenstadt bereits zum 7. Mal zur beliebten Orgel-Wandel-Wander-Tour ein. Beginnend mit einem Glockenspiel um 15.00 Uhr auf dem halleschen Marktplatz wird es anschließend wieder zwei Routen geben, die Sie sich aber auch individuell zusammenstellen können. In bewährter Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik beteiligt sich auch die Stiftung Händel-Haus an der Orgel-Wandel-Wander-Tour. In der Glashalle können Sie – bei begrenzter Platzkapazität und freiem Eintritt – um 15.30 Uhr die Johann Gottlieb Mauer-Orgel (Tegkwitz 1770) hören. Es spielt Dr. Stefan Nusser, Dozent der Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale). Einen geistlichen Impuls hören wir von Pfarrer Sven Hanson, Leiter des Mitteldeutschen Bibelwerks und des Canstein-Bibelzentrums in Halle.

**WEITERE INFORMATIONEN** über die Orgel-Wandel-Wander-Tour erhalten Sie unter: [www.owwt.de](http://www.owwt.de)







SEPTEMBER

- SO 1.9.2024 AUTHENTISCHER KLANG**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus  
**Anspiel des Hammerflügels von Conrad Graf (Wien 1835)** – Jürgen Pfüller – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“
- SO 8.9.2024 TAG DES OFFENEN DENKMALS**  
ab 10.00 Uhr  
W.-F.-Bach-Haus  
Sonderöffnung des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses – Eintritt frei – von 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sonderführungen – Karl Altenburg (Museumsmittarbeiter) – Eintritt frei – 11.00 und 13.00 Uhr
- DI 10.9.2024 SENIORENKOLLEG**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus  
**„Seine Verkaufte Braut eroberte im Sturm die Bühnen der Welt ...“** – Musikalische Schätze aus dem reichen und lebensvollen Schaffen des sog. „Vaters der tschechischen Musik“: Bedřich Smetana (1824–1884) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal
- DO 19.9.2024 SENIORENKOLLEG**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus  
**„Seine Verkaufte Braut eroberte im Sturm die Bühnen der Welt ...“** – Musikalische Schätze aus dem reichen und lebensvollen Schaffen des sog. „Vaters der tschechischen Musik“: Bedřich Smetana (1824–1884) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal
- SO 22.9.2024 TAG DER OFFENEN TÜR**  
10.00–18.00 Uhr  
Händel-Haus  
Eine Liste der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 13.
- MI 25.9.2024 AUF EIN GLAS WEIN MIT ...**  
17.30 Uhr  
Händel-Haus  
**... Andreas Hillger: Ortolan – Das Blendwerk des Chevalier John Taylor** – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Gewölbekeller

OKTOBER

- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE Klingender Museumsrundgang für Familien**  
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: 1 € Kinder, Museumseintritt begleitende Erwachsene, nur auf Anmeldung (ticket@haendelhaus.de oder Tel. 0345 500 90-103) – Museumskasse  
**MI 2.10.2024**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus
- HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG Händel und Rameau – Zwei Stars am Barockhimmel** – Werke von G. F. Händel, J.-Ph. Rameau u. a. – Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Birgit Schnurpfeil (Violine), Thomas Ernert (Oboe), Carolin Krüger (Viola), Johannes Hartmann (Violoncello), N.N. (Cembalo) – Das besondere Exponat: Jean-Philippe Rameau, *Observations sur notre instinct pour la musique, et sur son principe; ou les moyens de reconnaître l'un par l'autre, conduisent à pouvoir se rendre raison avec certitude des différents effets de cet art*, Paris, 1754 – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 18 €, erm. 9 € – Kammermusiksaal  
**MI 2.10.2024**  
19.30 Uhr  
Händel-Haus
- AUTHENTISCHER KLANG Anspiel des Clavichords von Carl Gottlob Sauer (Dresden 1807)** – Susanne von Lauen – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“  
**SO 6.10.2024**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus
- SENIORENKOLLEG „Sehnsucht nach Beseeltheit“** – Magische Figuren in Werken von E.T.A. Hoffmann, Lortzing und Offenbach – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal  
**DI 8.10.2024**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus
- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE Klingender Museumsrundgang für Familien**  
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: 1 € Kinder, Museumseintritt begleitende Erwachsene, nur auf Anmeldung (ticket@haendelhaus.de oder Tel. 0345 500 90-103) – Museumskasse  
**MI 9.10.2024**  
16.00 Uhr  
Händel-Haus
- GASTSPIEL Ich kenne Sie besser als Sie vielleicht glauben. Briefe mit Musik. Tschaikowsky und Nadeshda von Meck** – Svetlana Meskhi (Klavier), Julia Lehne (Schauspielerin) und Hagen Möckel (Schauspieler) – Vorverkauf über [www.kulturzeit-event.de](http://www.kulturzeit-event.de) oder per Mail: [tickets@kulturzeit-event.de](mailto:tickets@kulturzeit-event.de) – Tickets im Vorverkauf 21,69 €, Abendkasse 23 € – Kammermusiksaal  
**SA 12.10.2024**  
19.30 Uhr  
Händel-Haus
- HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE NEU! – Entdeckungen im Klanglabor**  
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: 1 € Kinder, Museumseintritt begleitende Erwachsene, nur auf Anmeldung (ticket@haendelhaus.de oder Tel. 0345 500 90-103) – Museumskasse  
**SA 19.10.2024**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus





**SA 19.10.2024**  
17.00 Uhr  
Händel-Haus  
**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**  
**Werke aus Sara Levys Sammlung** – Werke von G. F. Händel, C. Ph. E. Bach, J. G. Graun, u. a. – Salon violet: Anna Maria Kaiser (Violine), Sophia Kind (Traversflöte), Francesca Venturi Ferriolo (Viola), Johannes Berger (Violoncello), Edoardo Valorz (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

**SO 20.10.2024**  
ab 11.00 Uhr  
Händel-Haus  
**EUROPÄISCHER TAG DER RESTAURIERUNG**  
Baugeschichtsführung „Vom echten und vom falschen Händel-Haus“ – Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter) – Eintritt frei – 11.00 Uhr  
Führung „Klimatisierung im Museum“ – Franziska Bühl (Leiterin des Restaurierungsateliers) – Eintritt frei – 13.30 Uhr  
Führung durch das Restaurierungsatelier – Franziska Bühl (Leiterin des Restaurierungsateliers) – Eintritt frei – 15.30 Uhr

**MI 23.10.2024**  
ab 17.30 Uhr  
Händel-Haus  
**AUF EIN GLAS WEIN MIT ...**  
**... Antje Maria Ansorge: Zur (chirurgischen) Machbarkeit des Wunderbaren – Das Phänomen des Kastratengesangs** – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Gewölbekeller

**DO 24.10.2024**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus  
**SENIORENKOLLEG**  
**„Sehnsucht nach Beseeltheit“** – Magische Figuren in Werken von E.T.A. Hoffmann, Lortzing und Offenbach – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**FR 25.10.2024**  
19.00 Uhr  
Händel-Haus  
**GASTSPIEL**  
**Fernes Lied ganz nah – Moderne Liederzyklen aus Mitteleuropa** – Werke von J. Weyrauch, W. Weismann und G. Wohlgemuth – Musiker\*innen: Patrick Grahl (Tenor), Klara Hornig (Klavier) – Veranstalter: Musikkulturverein Mitteleuropa e. V., mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Händel-Haus – Eintritt frei, um Spende wird gebeten – Kammermusiksaal

**DO 31.10.2024**  
15.30 Uhr  
Händel-Haus  
**7. ORGEL-WANDEL-WANDER-TOUR**  
**Konzert an der Orgel von Johann Gottlieb Mauer aus dem Jahr (Tegkowitz 1770)** – Dr. Stefan Nusser (Orgel), geistlicher Impuls von Sven Hanson (Mitteldeutsches Bibelwerk und Canstein-Bibelzentrum Halle) – in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik – Eintritt frei – um Spenden wird gebeten – Glashalle

NOVEMBER

**SCELLEN FÜR SCHELLE**  
**Gesprächskonzert mit Musik für Schlagwerk zu Zeiten der Renaissance und des Barock** – Peter A. Bauer (Percussion) – Tickets: 15 € – Bohlenstube

**AUTHENTISCHER KLANG**  
**Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkowitz 1770)** – N.N. – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

**GASTSPIEL**  
**Klavierabend mit Leon Filip Emaykin** – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Händel-Haus – Vorverkauf über die Museumskasse des Händel-Hauses – Tickets: 10 €, erm. 5 € für Schüler\*innen und Studierende, freier Eintritt für Kinder bis zum 6. Lebensjahr – Kammermusiksaal

**GASTSPIEL**  
**Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle** – Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, Z. Kodály und J. Brahms – Musiker: Hans-Jörg Pohl (Violoncello), Albrecht Hartmann (Klavier) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 21,00 €<sup>1</sup>, erm. 10,50 €<sup>1</sup> – Kammermusiksaal

**SENIORENKOLLEG**  
**Man nannte ihn auch den „Zauberer auf dem Klavier“: Frederic Chopin zum 175. Todestag (17.10.1849)** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS**  
**Kammerkonzert mit Mitgliedern und Gästen des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** – Leitung: Daniel Spogis – Stiftung Händel-Haus in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Tickets: 5 €, erm. 3 € für Studierende – Salon „Robert Franz“

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**  
**Memento Mori: Lamenti aus 500 Jahren Musikgeschichte** – Werke von P. Locatelli, H. Purcell, J. Dowland u. a. – Ensemble Klingzeug: Claudia Delago-Norz, Lukas Praxmarer (Barockvioline), Ricardo Cuende Isuskiza (Barockviola), Anna Müller (Barockcello, Blockflöte), Flora Fabri (Cembalo, Truhenorgel), Tehila Nini Goldstein (Sopran) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

**GEMISCHTES DOPPEL**  
Führung mit Michael Viebig (Leiter der Gedenkstätte „Roter Ochse“) und Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus)

**SO 3.11.2024**  
11.00 Uhr  
Händel-Haus

**SO 3.11.2024**  
15.00 Uhr  
Händel-Haus

**SA 9.11.2024**  
17.30 Uhr  
Händel-Haus

**SO 10.11.2024**  
11.00 Uhr  
Händel-Haus

**DI 12.11.2024**  
14.00 Uhr  
Händel-Haus

**DO 14.11.2024**  
18.00 Uhr  
W.-F.-Bach-Haus

**SA 16.11.2024**  
17.00 Uhr  
Händel-Haus

**MI 20.11.2024**  
18.00 Uhr  
Gedenkstätte „Roter Ochse“





**MI 27.11.2024** **AUF EIN GLAS WEIN MIT ...**  
 17.30 Uhr  
 Händel-Haus  
**... Julia Semmer: Von der Tyrannei der Therapie – Händel und die Heilkunst in Halle und London –**  
 Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V. – Eintritt frei – Gewölbekeller

**DO 28.11.2024** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Man nannte ihn auch den „Zauberer auf dem Klavier“: Frederic Chopin zum 175. Todestag. (17.10.1849) –** Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**DEZEMBER**

**SO 1.12.2024** **AUTHENTISCHER KLANG**  
 15.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Adventsmusik auf dem Orgelpositiv von James Davis (London um 1820) –** Tom Wertzner – Museums- eintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Bohlenstube

**FR 6.12.2024** **GASTSPIEL**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Weihnachtskonzert der Musikschule Sonate**  
 Vorverkauf über die Museumskasse des Händel-Hauses – Tickets: 10 €, erm. 5 € für Schüler\*innen und Studierende, freier Eintritt für Kinder bis zum 6. Lebensjahr – Kammermusiksaal

**DI 10.12.2024** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**In dulci júbilo: bekannte eindrucksvolle Chöre, ergreifende Sologesänge, barocke Klangpracht: Die Weihnachtsmesse von Michael Praetorius (1571–1621) –** Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**SA 14.12.2024** **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**  
 17.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Liebe überflutet das All ... –** Eine musikalische Pilgerreise – Ensemble Sospiratem: Clarissa Renner (Sopran), Friederike Merkel (Blockflöten), Babett Niclas (Harfen), Uwe Ulbrich (Violine, Rebec) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

**MI 18.12.2024** **AUF EIN GLAS WEIN MIT ...**  
 17.30 Uhr  
 Händel-Haus  
**... Claudia Weiß: "[W]as schadet es, daß ich die Lüste dieses Lebens genieße, [...] da ja doch das Gemüth innerlich kan zu Gott gerichtet bleiben?" – Händel im medizingeschichtlichen Kontext seiner Zeit –** Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V. – Eintritt frei – Gewölbekeller

**DO 19.12.2024** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**In dulci júbilo: bekannte eindrucksvolle Chöre, ergreifende Sologesänge, barocke Klangpracht: Die Weihnachtsmesse von Michael Praetorius (1571–1621) –** Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**GASTSPIEL**  
**Kammermusik mit Musiker\*innen der Staatskapelle Halle –** Werke von L. v. Beethoven, F. Schubert, C. M. v. Weber – Musiker:innen: Isabelle Chenot (Flöte), Markus Händel (Violoncello), Gilad Katznelson (Klavier) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 21 €, erm. 10,50 €<sup>1</sup> – Kammermusiksaal

**SO 22.12.2024**  
 11.00 Uhr  
 Händel-Haus

*Änderungen vorbehalten*

<sup>1</sup>Tickets bei der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51 06108 Halle – Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – Mail: theaterkasse@buehnen-halle.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Händel-Haus wünschen ihrem Publikum einen erfolgreichen Jahresausklang, besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2025.





Arzt am Krankenbett – Radierung von Theodoor Koning nach einem Gemälde von Jacob Buys, 1782

EINMAL  
MONATLICH  
MITTWOCHS  
17.30 UHR

## AUF EIN GLAS WEIN MIT ...

Unter dem Motto „AUF EIN GLAS WEIN MIT ...“ findet monatlich mittwochs zum früheren Abend um 17.30 Uhr das Gespräch mit den Vortragenden im Händel-Haus statt – schauen Sie vorbei oder schalten Sie sich von ferne online dazu!

Georg Friedrich Händel, seine Werke und deren Aufführungen, die Lebensumstände an seinen Wirkungsorten sowie viele Details des Schaffens und der heutigen Rezeption bieten Anlässe für Erzählungen, Informationen, Gespräche und Plaudereien. Die Abende finden halbjährlich unter einem Motto statt, auf das sich Künstler\*innen, Musikwissenschaftler\*innen und Theaterschaffende beziehen und ihre Erfahrungen auf ganz persönliche Art und Weise mitteilen werden, und natürlich erklingt die Musik Händels. In der zweiten Jahreshälfte 2024 beschäftigt sich die Reihe mit dem Thema „Körperliche Leiden und medizinische Heilmethoden im 18. Jahrhundert – Händel als Patient“.

Kommen Sie auf ein Glas Wein – oder auch Wasser und Saft – ins Gespräch und erleben Sie einen spannenden Abend mit exklusiven Einblicken!

### TERMINE:

- 25.9.2024** Auf ein Glas Wein mit Andreas Hillger: Ortolan – Das Blendwerk des Chevalier John Taylor
- 23.10.2024** Auf ein Glas Wein mit Antje Maria Ansorge: Zur (chirurgischen) Machbarkeit des Wunderbaren – Das Phänomen des Kastratengesangs
- 27.11.2024** Auf ein Glas Wein mit Julia Semmer: Von der Tyrannei der Therapie – Händel und die Heilkunst in Halle und London
- 18.12.2024** Auf ein Glas Wein mit Claudia Weiß: "[W]as schadet es, daß ich die Lüste dieses Lebens genieße, [...] da ja doch das Gemüth innerlich kan zu Gott gerichtet bleiben?" – Händel im medizingeschichtlichen Kontext seiner Zeit

**HINWEIS:** Die Reihe wird vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. freundlicherweise unterstützt und organisiert; sie ist für die Zuhörer\*innen kostenfrei.



Dr. habil. Karin Zauft – Foto: Stiftung Händel-Haus

## SENIORENKOLLEG

Seit mehr als 25 Jahren findet das **SENIORENKOLLEG** unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft statt. Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Unter monatlich wechselnden Themen vermittelt die Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindrucksvolle Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.

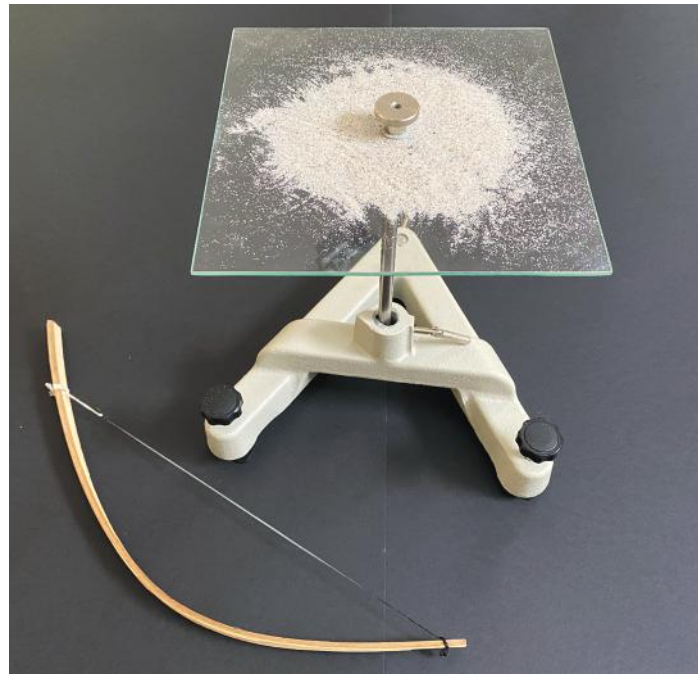
**TERMINE:** 10. und 19. September, 8. und 24. Oktober, 12. und 28. November, 10. und 19. Dezember

**HINWEIS:** Die Titel der einzelnen Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender ab Seite 16.





Tanz Tambourin mit Live-Begleitung – Foto: Robin Knötzsch



Entdeckungen im Klanglabor – Foto: Deborah Händel

## BONJOUR MONSIEUR HÄNDEL

Georg Friedrich Händel war nie in Frankreich und doch entspinnen sich in seinem Leben zahlreiche Bezüge zur französischen Sprache, Kultur und Musik. Dies zeigt die aktuelle Jahresausstellung des Händel-Hauses auf. Auch an die Kinder wurde bei der Ausstellungsvorbereitung gedacht. Für sie zieht sich eine kleine Entdeckerspur durch zwei der vier Räume. Die große, zu begehende Reisekutsche ist schon eine Attraktion. In ihr verbirgt sich ein Audioangebot, in dem Händel junior über seinen Bezug zu Frankreich berichtet. An der Kutsche erfahren Kinder mehr zur Reisepraxis im 18. Jahrhundert. Schließlich wartet die schon bekannte kleine Opernbühne, diesmal als Marionetten-Tanztheater gestaltet.

### HINWEIS FÜR PÄDAGOG\*INNEN IN KINDERGÄRTEN, HORTEN UND SCHULEN:

Angebot für Grundschulen: Integrierung der Kinderelemente in den Museumsrundgang

Angebot für den Französischunterricht ab Klasse 9: Spezialführung durch die Jahresausstellung u. a. mit der Thematik: Hugenotten in Halle, 60 Min.

Informationen und aktuelle Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: [www.haendelhaus.de/museumspaedagogik](http://www.haendelhaus.de/museumspaedagogik). Nähere Informationen: Museumspädagoge Hagen Jahn, Tel. 0345 500 90-216 oder unter [museumspaedagogik@haendelhaus.de](mailto:museumspaedagogik@haendelhaus.de)

## HÄNDEL JUNIOR ZU HAUSE – ENTDECKUNGEN IM KLANGLABOR

Seit diesem Jahr gibt es das Händel junior-Angebot „Entdeckungen im Klanglabor“. Dann werden an einem Freitag oder Sonnabend die Kinder und ihre begleitenden Erwachsenen auf eine Entdeckungsreise in die Entstehung der Klänge und Musik mitgenommen. Wir wollen den Schall und die Resonanz sichtbar machen, wir wollen erkunden, wie unterschiedlich Materialien klingen und welchen Einfluss Länge und Größe auf die Tonhöhe haben – spannend!

**NÄCHSTER TERMIN:** Samstag, 19. Oktober, 15.00 Uhr – Unkostenbeitrag pro Person: 1 € Kinder, begleitende Erwachsene: Museumseintritt, Mittwochs/Freitag, 16.00 Uhr – Treffpunkt: Museumskasse – Voranmeldung unter Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de)





Tanzstudio PERI in der Glashalle des Händel-Hauses – Foto: Michael Heinrich

## HÄNDEL JUNIOR – TAG DER OFFENEN TÜR

**Sonntag, 22. September 2024, 10.00 bis 18.00 Uhr, Händel-Haus**

Am Sonntag, dem 22. September ist es wieder so weit: Das Haus präsentiert sich nicht nur mit seinen Dauer- und aktuellen Sonderausstellungen, sondern auch mit einem bunten Programm für große und kleine Besucher\*innen. Auf die Kinder warten Instrumentenbau im kleinen Hof sowie für die ganze Familie Schautanz mit dem Tanzstudio PERI und gemeinsamer historischer Tanz in der Glashalle. Hier kann man zwei Choreografien bewundern, die sich mit der berühmtesten Arie aus Händels Oper *Amadigi di gaula* sowie sehr humorvoll mit der barocken Lebensart auseinandersetzen. Beim gemeinsamen Tanz lässt es sich an den eigenen Tanzbeinen erfahren, wie die Menschen vor 300 Jahren ihrem Körpergefühl Ausdruck verliehen haben. Natürlich ist auch das musikalische Improtheater „Händels Harlekin“ einen Besuch wert!

Eine Programmübersicht finden Sie auf Seite 13.

### Stiftung Händel-Haus

Dr. Bernd Feuchtner (Direktor, Intendant Händel-Festspiele)  
Christiane Barth (stellvertretende Direktorin)  
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221  
Telefax: 0345 500 90-416 – [stiftung@haendelhaus.de](mailto:stiftung@haendelhaus.de)  
[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

### Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen

Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219  
[karl.altenburg@haendelhaus.de](mailto:karl.altenburg@haendelhaus.de)

### Museumspädagogik

Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche  
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216  
[museumspaedagogik@haendelhaus.de](mailto:museumspaedagogik@haendelhaus.de)

### Händel-Festspiele

Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416  
[festspiele@haendelhaus.de](mailto:festspiele@haendelhaus.de)

### Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Robin Knötzsch (Referent)  
Telefon: 0345 500 90-126  
[pr@haendelhaus.de](mailto:pr@haendelhaus.de)

### Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung

Dr. habil. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-251  
[leitung.bibliothek@haendelhaus.de](mailto:leitung.bibliothek@haendelhaus.de)

### Museum – Sammlungen – Besucherdienst

Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170  
[christiane.barth@haendelhaus.de](mailto:christiane.barth@haendelhaus.de)

### Restaurierungsatelier

Franziska Bühl (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-160  
[leitung.restaurierung@haendelhaus.de](mailto:leitung.restaurierung@haendelhaus.de)

### Weitere Institutionen im Händel-Haus

Hallische Händel-Ausgabe  
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)  
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235  
[landgraf@musik.uni-halle.de](mailto:landgraf@musik.uni-halle.de)

### Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A.  
(Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229  
Telefax: 0345 500 90-416 – [gesellschaft@haendel.de](mailto:gesellschaft@haendel.de)

### Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V.

Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)  
Telefon: 0345 500 90-218 – [freundeskreis@haendelhaus.de](mailto:freundeskreis@haendelhaus.de)



## BESUCHERSERVICE

### HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

**Öffnungszeiten:** November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr  
April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene 6 € – ermäßigt 4,50 €\*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 12 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 5,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 7,50 €, ermäßigt 6,50 €. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

**Achtung!** Am Donnerstag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), und am Donnerstag, 31. Oktober 2024 (Reformationstag), ist das Händel-Haus geöffnet. Am Dienstag, 24. Dezember 2024, am Mittwoch, 25. Dezember 2024, und am Dienstag, 31. Dezember 2024, bleibt das Händel-Haus geschlossen. Am Donnerstag, 26. Dezember 2024, und am Mittwoch, 1. Januar 2025, öffnet das Händel-Haus von 10.00 bis 17.00 Uhr.

**Öffnungszeiten Bibliothek:** Montag und Freitag: 11.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch: geschlossen. Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.haendelhaus.de/bibliothek](http://www.haendelhaus.de/bibliothek)

### WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

**Öffnungszeiten:** November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr  
April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

**Eintritt:** 3 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 7,50 € – ermäßigt 6,50 €

### KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMSSHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

**Telefon:** 0345 500 90-103 – [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de)

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher\*innen – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende).

**Konzert- und Veranstaltungstickets:** Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de) – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

**\*Ermäßigung:** Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80 %) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes.

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

### TICKETS FÜR VERANSTALTUNGEN DER STAATSKAPELLE HALLE / HÄNDEL-FESTSPIELORCHESTER HALLE:

<sup>1</sup>Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – [theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)